

## Schaffhauser Nachrichten

14. Juni 1991

### Auf den Spuren der Indianer

Thomas Holzer v/o Mikado

Stein am Rhein.

«Wolf!», «Jaul!», «Wolf!», «Jaul!» tönt es in Stein am Rhein und Umgebung, wenn die Wölfe ihre Übung beginnen. Beim Besammeln machen sich die Wölfe lautstark bemerkbar. Auch die «Bienli» fliegen aus. Sie verkünden ihr Zusammensein nicht so heftig wie die Wölfe, dafür begleitet sie stets das Motto «freudig hälfe». Bienli und Wölfe sind die jüngsten Mitglieder der Pfadfinderinnen- und Pfadfinder-Abteilung Stein am Rhein.

Am kommenden Samstag veranstalten die Wölfe und Bienli eine Schnupperübung. Sie hoffen, dass wieder einige neue Kameradinnen und Kameraden kommen werden, um mit ihnen spannende Samstagnachmittage zu verbringen. Auf der ganzen Welt werden die Knaben in der Pfadi mit «Wolf» bezeichnet. Für uns Mädchen gibt es verschiedene Namen, so heissen wir in Italien «Wichel». In der Schweiz nennt man uns aber «Bienli». Das hat seinen Grund. Wir alle bilden das Bienenvolk, das besteht wiederum aus ein paar Waben, die fünf bis sieben Bienli haben. Keine Angst, wir Wölfe beißen nicht! Unser Name kommt eigentlich von den Indianern. Sie waren ein ganzes Volk von Pfadfindern. Und den Besten unter ihnen gäbe man den Ehrennamen «Wolf». Da gäbe es den «grossen Wolf», den «flinken Wolf» und den «schlaun Wolf». In diesem Fall war es aber eine Ehre, den Namen Wolf zu tragen.

Als nun die jüngste Stufe der Pfadfinder gegründet wurde, gab man ihnen den Namen Wölfe. Sie verfolgen nicht nur geheimnisvolle Spuren, wie es die Indianer taten, sondern pflegen noch andere Dinge, so dass der Spass nicht zu kurz kommt.

Bei Spiel und Sport proben wir auch ab und zu unsere Gesangskünste. Wenn wir Tiere und Pflanzen beobachten, schleichen wir auf leisen Sohlen. Im Wald versuchen wir dann auch, in einer Feuerstelle ein Feuer zu entfachen. Manchmal steigen uns sogar feine Dämpfe in die Nase, wenn wir eine Suppe oder einen Tee über den Flammen kochen. An Samstagnachmittagen fliegen die Bienli stets auf Entdeckungsreisen aus. Überall wo sie hinkommen, haben wir es gerne lustig. Stunden ohne Spielen oder Singen gibt es fast nicht. Doch gerne basteln wir auch oder lernen ganz normale Sachen. Als Bienli freuen wir uns über die tollen Dinge der Natur. Interessiert es Dich, wie sich Bienli und Wölfe vergnügen? Unser Programm ist immer in der Schmalzhalle, bei der Stadtkirche angeschlagen. Schau doch einmal vorbei, wir freuen uns.

Am Samstag, den 15. Juni, heissen wir alle interessierten Buben und Mädchen von Stein am Rhein und Umgebung der Jahrgänge 1981 bis 1984 herzlich willkommen in der Schnupperübung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Mark Schlegel (Wölfe), Telefon 054/413147 und Lea Zolg (Bienli), Telefon 054/ 414140.